



TOP \*\*\*\*\*



Ortsbeiratsfraktion ÖDP + FWG, Hans Preusse, Münsterstr. 1 A, 55116 Mainz

Anfrage zur OBR-Sitzung am 23.05.2012

Vorlage-Nr. **0802/2012**

Fraktion der ÖDP

Im Ortsbeirat Mainz-Altstadt

Fraktionssprecher

Hans Preusse  
Haus Zum Widder  
Münsterstraße 1A  
55116 Mainz

Telefon: +49 (0)61 31 / 26 30 613  
Mobil: +49 (0)179 / 48 79 083

Mainz, 01.05. 2012

## Große Langgasse – Aufwerten in kleinen Schritten

Auf dem Weg zum geplanten Einkaufszentrum ECE plus Karstadt, sämtlich einzeln umgebende Lagen sind davon nicht abzukoppeln, sondern nachhaltig, erkennbar individuell, zu entwickeln, damit zu verbinden. Darüber insbesondere Große Langgasse, Schillerstraße, Große Bleiche, Gaustraße, Flachmarktstraße sowie die Historische Altstadt. Gezielt, proaktiv, konzeptionell ganzheitliche Wirtschaftsansiedlungspolitik ist nötig, weiter erforderlich zu verbinden im Einklang mit der Stadtgestaltung, ebenso in Rand- und Nebenlagen. Grundlegend erkennbar zu verbessern, bei vorliegenden Voraussetzungen in den Potentialen, hierzu im Erhalt lokaler, darüber durch Neuansiedlung, inhabergeführter Einzelhandelsgeschäfte.

Am Beispiel Große Langgasse wird bereits klar und deutlich offenbar, dass nachhaltig geplante Wirtschaftsansiedlung, damit integrierte Stadtgestaltung, kaum zu erkennen ist in Rand- und Nebenlagen. Gegenüber Neubesatz weiter steigend darin liegt die Leerstandsquote bei etwa 21%. Zusätzlich aufgegeben im laufenden Jahr wird zumindest ein Fachgeschäft. Durch fehlende Finanzmittel und Schulden im Haushalt der Stadt gebremst wird jede fortschrittlich positive Entwicklung. Bei knappen Kassen dennoch nützlich, wirtschaftlich sinnvoll sind finanziell erschwingliche Maßnahmen zur Aufwertung in kleinen Schritten. Ersichtlich Charakter und Substanzpotential in der Lage sollten dazu getroffen werden. Anziehende Merkmale sind zu entwickeln, hierbei im Bestand zu pflegen und erhalten, darüber Wiedererkennungswert herzustellen.

Anstelle großer Pläne – dazu besser aufzuwerten, darüber zu steigern in der Attraktivität, durch Blickfang und Orientierung im „Niemandland“. Harmonisch somit einzugliedern in das lokale Stadtbild. Bei Betracht der Großen Langgasse bietet sich damit an der Charakter einer „Allee“. Dazu vollständig nachzupflanzen sind derzeit vier fehlende Bäume, ab Ecke Welschnonnengasse Richtung Große Bleiche.

../2

Vermehrt Flächen für Pflanz- und Blumenkübel sind vorhanden: Eingang zur Steingasse, vor dem Gebäude Nr. 29/Generaldirektion Kulturelles Erbe, den Kinos, auf der Kötherhofinsel. In dem kleinen Gebiet, dagegen in großer Anzahl aufgestellt sind 6 Litfaßsäulen. Störend, in Sichtbeziehungen und bei optisch aufwertender Gestaltung, könnte dazu eine Säule entbehrlich werden auf der Kötherhofinsel. Stattdessen ein Pflanzkübel und nahe Emmeransstraße der genormte „Wegweiser der Stadt Mainz – Altstadt“ würden dazu sinnvoll Wirkung entfalten. Vernünftig einzubeziehen in alle Maßnahmen: Geschäftsinhaber, Eigentümer, potentielle Investoren. Fortwährend suboptimal, ersichtlich der Zustand in und an den Vitrinen – davon 5 im Leerstand – am Straßenrand gegenüber Einmündung Kleine Langgasse.

Weiter nötig instandzusetzen und zu reinigen von Vogelkot: Parkplatz-Insel an der Gymnasiumstraße/Dominikanerstraße und darauf die Luftmesseinrichtung. Neuer Farbanstrich bei Parkflächen an der Insel. Abschließend vollständigkeitshalber in der Liste: Leuchtfunktion wiederherzustellen bei Laterne Nr. 75.

Erforderlich in der Großen Langgasse, uneingeschränkt aufrechtzuerhalten ist die besondere Funktion, somit in der Infrastruktur bei Parken und Verkehr. Wesentlich bei der Straße handelt es sich bereits um eine pulsierende Verkehrsader, hierzu nicht zu verengen, dadurch zu hemmen im Ziel und Zweck. Hinsichtlich insbesondere ECE plus Karstadt ist dazu grundlegend zu erheben über steigendes Verkehrsaufkommen durch mobile Kunden auch aus der Region. Gerichtet an berechnete Interessen und Erwartungen bei Kunden sind hierzu optimale Voraussetzungen zu schaffen, darüber Potentiale auszuschöpfen, in zentraler Einkaufslage. Im Zu- und Abfluss des Verkehrs, damit beträchtlich in der Funktion wirkt die Große Langgasse. Unabdingbar, notwendig in der Lage, für den Einzelhandel, ist Bestandserhalt bei Parkflächen, darin ausreichend Zonen für Kurzzeitparker.

**Hiermit wird die Verwaltung gebeten, darüber umfassend zu unterrichten. Welche Konzepte werden vorgelegt, zu Ansiedlung und Gestaltung in Rand- und Nebenlagen, somit zur Aufwertung in der Großen Langgasse? Durch welche Maßnahmen, gerichtet an berechnete Interessen und Erwartungen bei mobilen Kunden, damit sichergestellt werden ungehinderter Verkehrsfluss, durchgängig in wechselnde Richtungen und im Anschluss, dazu Bestandserhalt in der Parkinfrastruktur, hierin ausreichend Flächen für Kurzzeitparker?**

gez. Hans Preusse, Fraktionssprecher  
Mitglied im Ortsbeirat Mainz-Altstadt